



# KENNZAHLEN

1. Januar bis 30. Juni 2011/2010 (IFRS)

Mio. €	2011	2010	Veränderung*
Konzernumsatz	63,0	62,3	+1,2%
essanelle Ihr Friseur	28,1	29,3	-4,1%
Super Cut	10,6	10,3	+2,6%
HairExpress	18,7	16,9	+10,4%
TOP TEN	2,4	2,5	-5,2%
Beauty Hair Shop	3,3	3,2	+0,6%
EBITDA	4,3	3,9	+10,2%
EBIT	1,9	1,4	+38,1%
EBT	1,7	1,2	+43,7%
Quartalsüberschuss	1,0	0,8	+29,5%
EPS	0,22 €	0,17 €	

\*Rundungsdifferenzen enthalten

## Finanzkalender

Neun-Monatsbericht

21. November 2011

## INHALT

VORWORT DES VORSTANDES	4
WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG	6
DIE AKTIE	11
AUSBlick	12
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)	13

## VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ	14
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	16
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	17
VERÄNDERUNGSRECHNUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	18
KONZERN-KURZANHANG	19
KONTAKT, IMPRESSUM	20

## VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2011 verlief durchaus positiv für unser Unternehmen. Ein Blick auf die Kennzahlen der ersten sechs Monate zeigt ein Umsatzplus von 1,2% und einen deutlichen Anstieg unserer Ertragskennzahlen. So konnten wir das Vorsteuerergebnis von 1,2 Mio. Euro auf 1,7 Mio. Euro klar verbessern. Die im Vorjahr eröffneten Salons tragen umsatzseitig zu dieser guten Entwicklung bei, unsere Konzentration auf Kosten und Erträge sorgen darüber hinaus für den sichtbaren Anstieg der Profitabilität. Auch wenn aufgrund der niedrigen absoluten Basis, das prozentuale Wachstum des Vorsteuerergebnisses von über 40% nicht über zu bewerten oder auf das Gesamtjahr zu übertragen ist, sind wir damit auf einem guten Weg.

Im bisherigen Jahresverlauf haben wir neun neue Salons eröffnet und gehen damit vorsichtiger vor als in den vergangenen Jahren. Bei 13 Schließungen verzeichnen wir insgesamt auch kein Nettowachstum bei den Salons. Dies wird sich allerdings im zweiten Halbjahr ändern, so dass wir am Ende des Geschäftsjahres von einer Salonzahl über der 700er-Marke ausgehen. Bei der Verteilung der Eröffnungen und Schließungen zeigt sich ein klares Bild. Die Schließungen betreffen ausschließlich das Konzept essanelle Ihr Friseur und weitgehend das Kaufhausumfeld. Die Eröffnungen finden schwerpunktmäßig bei HairExpress und damit in Verbrauchermärkten sowie zum Teil bei Super Cut statt.

Hier folgt die operative Umsetzung unserer langfristigen Strategie: eine möglichst ausgewogene Verteilung unserer Salons einerseits auf die drei Konzepte und andererseits auf Standorttypen. 2001 zählten wir rund 30 HairExpress Salons – heute sind es über 240. Wir haben die Zahl also verachtfacht. Bei Super Cut betrieben wir vor zehn Jahren 55 Salons heute sind es mit über 100 Salons knapp doppelt so viele. Die Zahl der Salons von essanelle Ihr Friseur ging im selben Zeitraum von rund 400 Salons auf etwas unter 300 Salons zurück. Damit verzeichnen wir unter dem Strich auch ein deutliches Salonwachstum über alle bestehenden Konzepte. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Verteilung der Standorte. Unser eindeutiger Schwerpunkt waren in der Vergangenheit Salons in Kaufhäusern. Noch 2006 waren 44% unserer Salons in Kaufhäusern platziert. Heute liegt die Quote deutlich unter 30%. Im gleichen Zeitraum haben wir die Zahl der Standorte in Einkaufszentren und Verbrauchermärkten um jeweils mehr als 50% gesteigert. Von unseren insgesamt 700 Salons befinden sich derzeit weniger als 200 Salons in Kaufhäusern. Wir haben damit bereits heute eine sehr ausgewogene Verteilung auf Konzepte und Standorte und betreiben damit eine weitgehende Risikodiversifizierung.

Mittelfristig werden wir diesen Trend fortsetzen: weitere deutliche Expansion mit HairExpress in Verbrauchermärkten, die sich in Deutschland anhaltend positiv entwickeln, sowie moderates Wachstum in Einkaufszentren, wann immer ein Standort uns geeignet erscheint. Hier können wir sowohl Salons der Marken essanelle Ihr Friseur und als Erst- oder Zweitplatzierung Super Cut eröffnen. In Kaufhäusern werden wir nur in Ausnahmefällen neue Salons eröffnen.

Schließungen werden wir vornehmen soweit es die wirtschaftliche Lage erfordert. Damit gehen wir für die Konzepte HairExpress und Super Cut von stetigem Salon- und Umsatzwachstum aus. Bei essanelle Ihr Friseur werden in den kommenden Jahren die Schließungen in der Regel die Zahl der Neueröffnungen überkompensieren. Aber auch hier sollte mittelfristig wieder Wachstum möglich sein. Dann werden alle Salonkonzepte zum Unternehmenswachstum beitragen.

Nachdem der Umsatz der Essanelle Hair Group in den vergangenen beiden Jahren leicht zurückgegangen ist, gehen wir für 2011 wieder von einem Wachstum aus. Unsere Einschätzung für das Gesamtjahr, den Umsatz um 2% bis 3% zu steigern, sehen wir nach dem guten Start in der ersten Jahreshälfte bestätigt. Oberste Priorität hat weiterhin unsere Ertragssituation. Auch hier hat die gesamtwirtschaftliche Situation und vor allem das Kaufhausumfeld zu rückläufigen Kennzahlen 2009 und 2010 geführt. Im laufenden Geschäftsjahr werden wir unsere Erträge wieder verbessern. Unserem Ziel, im Gesamtjahr das Vorsteuerergebnis um mindestens 5% zu verbessern, sind wir im ersten Halbjahr einen deutlichen Schritt näher gekommen. Vor diesem Hintergrund schauen wir sehr zuversichtlich auf die kommenden Monate 2011.

Der Vorstand



Achim Mansen  
(Vorstandsvorsitzender)



Dieter Bonk  
(Vorstand)



Dirk Wiethölter  
(Vorstand)

## WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 zeigt insgesamt einen belebten inländischen Konsum, auch wenn die Entwicklung im Verlauf des Jahres schwächer wird. So setzte der deutsche Einzelhandel nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im ersten Halbjahr 2011 real rund 1,3% und nominal 2,9% mehr um als im Vorjahreszeitraum. Der Monat Juni hingegen war deutlich schwächer mit einem nominalen Anstieg von 0,5% – jedoch real einem Rückgang von -1,0%. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Juni gegenüber dem Vorjahr zwei Verkaufstage weniger aufwies.

Die Umsätze der Essanelle Hair Group entwickelten sich in diesem Umfeld wie bereits im ersten Quartal positiv. Neben der unterstützenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung trugen dazu auch die im Vorjahr neu eröffneten Salons bei. Für das erste Halbjahr 2011 verzeichnete die Essanelle Hair Group einen Umsatzanstieg um 1,2% von 62,3 Mio. Euro auf 63,0 Mio. Euro. Der Salonbestand liegt zum Ende des zweiten Quartals bei 698 Salons gegenüber 688 Salons zum Ende des ersten Halbjahres 2010 und 702 Salons zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 9 Salons eröffnet und 13 Salons geschlossen.

Die positive Umsatzentwicklung spiegelt sich auch in der Ertragssituation der Essanelle Hair Group AG wider: So lag das Vorsteuerergebnis nach sechs Monaten 2011 bei 1,7 Mio. Euro nach 1,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Anstieg von 43,7% und zeigt einen zum Umsatz deutlich überproportionalen Anstieg der Erträge. Für das Gesamtjahr 2011 bleibt es bei der Zielsetzung, die Umsätze um 2-3% zu erhöhen und dabei eine Verbesserung des Vorsteuerergebnisses von mindestens 5% zu erzielen. Dabei sollen im Jahresverlauf insgesamt rund 30 neue Salons eröffnet werden.

Bei den einzelnen Salonkonzepten konnte das Konzept HairExpress die höchste Umsatzsteigerung mit einem Plus von 10,4% auf 18,7 Mio. Euro nach 16,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum verzeichnen. Die Zahl der Salons von HairExpress stieg gegenüber dem Vorjahr von 221 Salons auf 243 Salons. Die Marke Super Cut erzielte ein Wachstum um 2,6% auf 10,6 Mio. Euro nach 10,3 Mio. Euro. essanelle Ihr Friseur erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten einen Umsatz von 28,1 Mio. Euro gegenüber 29,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (-4,1%). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahm der Salonbestand bei diesem Konzept um 13 auf 291 ab. Die Umsätze von TOP TEN sanken von 2,5 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro. Das rein auf den Verkauf friseurexklusiver Produkte spezialisierte Konzept Beauty Hair Shop verzeichnete mit 3,3 Mio. Euro einen Umsatz leicht über dem Vorjahresniveau von 3,2 Mio. Euro. Die professionelle Beratung in den Beauty Hair Shops ist ein wesentlicher Faktor für den anhaltenden Erfolg dieses Konzeptes.

Der Umsatzanteil der Dienstleistungen betrug im ersten Halbjahr mit 53,6 Mio. Euro rund 85,1% (Vorjahr: 53,0 Mio. Euro; 85,1%). Der Verkauf friseurexklusiver Produkte in den Salons und den Beauty Hair Shops steuerte einen Anteil von 9,4 Mio. Euro oder 14,9% zu den Gesamtumsätzen bei (Vorjahr: 9,3 Mio. Euro oder 14,9%).

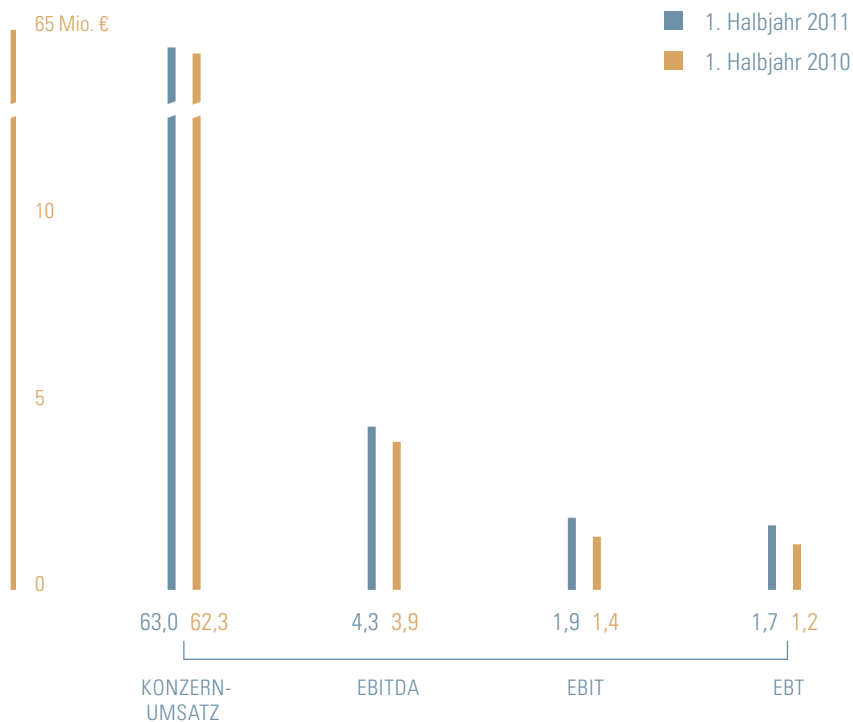
## Konzepte – Salons – Mitarbeiter – Umsätze

Konzepte	1.–2. Quartal 2011			1.–2. Quartal 2010		
	Anz. Salons	Mitarbeiter <sup>1</sup>	Umsätze Mio. €	Anz. Salons	Mitarbeiter <sup>1</sup>	Umsätze Mio. €
essanelle Ihr						
Friseur	291	1.921	28,1	304	2.064	29,3
Super Cut	104	525	10,6	101	543	10,3
HairExpress	243	1.276	18,7	221	1.202	16,9
TOP TEN	29	142	2,4	31	159	2,5
Beauty Hair Shop	31	112	3,3	31	109	3,2
<b>Gesamt</b>	<b>698</b>	<b>3.976</b>	<b>63,0</b>	<b>688</b>	<b>4.077</b>	<b>62,3</b>

<sup>1</sup> ohne Overhead

## ERTRAGSENTWICKLUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Essanelle Hair Group AG zeigt den Anstieg der Umsatzerlöse um 1,2% von 62,3 Mio. Euro auf 63,0 Mio. Euro. Die sonstigen betrieblichen Erträge blieben mit 0,4 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahreswert von 0,6 Mio. Euro. Der Materialaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr 2011 von 4,9 Mio. Euro auf 5,1 Mio. Euro. Die Materialaufwandsquote bezogen auf den Umsatz lag damit bei 8,0% (Vorjahr: 7,9%). Der Personalaufwand stieg von 35,5 Mio. Euro auf 36,0 Mio. Euro, was vor allem auf Lohnerhöhungen zurückzuführen ist. Die Personalkostenquote bezogen auf den Umsatz betrug damit im ersten Halbjahr des laufenden Jahres 57,1% nach 57,0%. Die Mieten und Mietnebenkosten lagen mit 12,7 Mio. Euro exakt auf dem Niveau von 2010. Die sonstigen betrieblichen Ausgaben, in denen schwerpunktmäßig Marketing und Energiekosten enthalten sind, konnten von 5,8 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro gesenkt werden. Damit ergibt sich ein um 10,2% verbessertes Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) in Höhe von 4,3 Mio. Euro nach 3,9 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2010. Die Abschreibungen des Unternehmens waren leicht rückläufig mit 2,5 Mio. Euro nach 2,6 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg damit um 38,1% von 1,4 Mio. Euro auf 1,9 Mio. Euro. Das Finanzergebnis blieb auf dem Vorjahresniveau von 0,1 Mio. Euro. Somit beläuft sich das Vorsteuerergebnis nach dem ersten Halbjahr 2011 auf 1,7 Mio. Euro gegenüber 1,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dies ist ein Anstieg von 43,7%. Bei einem von 0,5 Mio. Euro auf 0,8 Mio. Euro gestiegenen Steueraufwand erhöhte sich der Konzernüberschuss von 0,8 Mio. Euro auf 1,0 Mio. Euro (+29,5%). Damit ergibt sich nach dem ersten Halbjahr 2011 schließlich ein Ergebnis je Aktie von 0,22 Euro nach 0,17 Euro im Vorjahr.



## BILANZ, INVESTITIONEN UND LIQUIDITÄT

In der Bilanz der Essanelle Hair Group AG zum 30.06.2011 verringerten sich im Vergleich zum 31.12.2010 auf der Aktivseite bei den langfristigen Vermögenswerten die Sachanlagen von 23,4 Mio. Euro auf 22,7 Mio. Euro, was vor allem auf Salonschließungen zurückzuführen ist. Bei ansonsten weitgehend unveränderten Positionen belaufen sich die langfristigen Vermögenswerte zum Ende des zweiten Quartals auf 42,7 Mio. Euro gegenüber 43,4 Mio. Euro zum 31.12.2010. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten stiegen die sonstigen Vermögenswerte von 0,6 Mio. Euro auf 1,1 Mio. Euro. Demgegenüber reduzierten sich traditionell im ersten Halbjahr die Zahlungsmittel auf 1,2 Mio. Euro (31.12.2010: 5,0 Mio. Euro). Auf der Passivseite erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 58,8% zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres auf nun 60,3% zum Halbjahresende. Zwar ging das Eigenkapital von 32,7 Mio. Euro auf 31,4 Mio. Euro zurück, die Schulden reduzierten sich jedoch überproportional. So konnten die langfristigen Schulden von 10,6 Mio. Euro auf 10,0 Mio. Euro gesenkt werden – schwerpunktmäßig durch einen Abbau der Finanzschulden von 3,7 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro. Die kurzfristigen Schulden gingen von 12,4 Mio. Euro auf 10,7 Mio. Euro zurück. Hier stehen einem Anstieg der Finanzschulden um rund 1,0 Mio. Euro von 2,7 Mio. Euro auf 3,7 Mio. Euro vor allem Reduzierungen der laufenden Ertragssteuerverbindlichkeiten von 1,3 Mio. Euro auf 0 sowie der sonstigen Verbindlichkeiten von 2,8 Mio. Euro auf 2,2 Mio. Euro gegenüber. Die Bilanzsumme lag zum 30.06.2011 schließlich bei 52,1 Mio. Euro (31.12.2010: 55,6 Mio. Euro).

Die Essanelle Hair Group AG investierte im ersten Halbjahr 2011 rund 1,9 Mio. Euro gegenüber 2,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dabei wurden im bisherigen Jahresverlauf 0,6 Mio. Euro in die Eröffnung von neun Salons investiert. In die Renovierung bestehender Salons flossen 1,0 Mio. Euro und 0,3 Mio. Euro in sonstige Investitionen.

Die Konzernkapitalflussrechnung der Essanelle Hair Group zeigt im ersten Halbjahr einen Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 0,1 Mio. Euro nachdem im vergangenen Jahr noch ein Abfluss in Höhe von -1,4 Mio. Euro zu verzeichnen war. Hier erhöhten sich die aus der laufenden Geschäftstätigkeit geflossenen Zahlungsmittel von 0,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf jetzt 2,1 Mio. Euro. Der Abfluss durch gezahlte Ertragssteuern blieb mit -1,8 Mio. Euro in etwa auf dem Vorjahresniveau von -1,6 Mio. Euro. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit zeigt ebenfalls kaum Veränderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum. So stieg der Erwerb von Sachanlagen leicht von 1,8 Mio. Euro auf 1,9 Mio. Euro, der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich dadurch wie im Vorjahr auf -1,8 Mio. Euro. Der Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich von -0,3 Mio. Euro auf jetzt -2,1 Mio. Euro. Grund hierfür sind rückläufige Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden, die im ersten Halbjahr 1,8 Mio. Euro betragen nach 3,6 Mio. Euro im Vorjahr. Dem stehen in diesem Jahr Rückzahlungen von Finanzschulden in Höhe von 1,7 Mio. Euro gegenüber (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro). Die gesamte Abnahme von Zahlungsmitteln beläuft sich auf 3,8 Mio. Euro und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau von 3,6 Mio. Euro. Nach einem Zahlungsmittelbestand von 1,4 Mio. Euro zum 30.06.2010 beträgt dieser zum Ende des ersten Halbjahres 2011 rund 1,2 Mio. Euro.

## ENTWICKLUNG DER KOSTEN UND PREISE

Die Kosten der Essanelle Hair Group AG wiesen im bisherigen Jahresverlauf keine unerwarteten Schwankungen auf. Die Preise des Unternehmens wurden ebenfalls nicht außergewöhnlich verändert.

## MITARBEITER

Zum Halbjahresende beschäftigte die Essanelle Hair Group AG insgesamt 4.075 Mitarbeiter, wovon rund 39,9% in einem Teilzeitverhältnis angestellt sind. Zum 30.06.2010 waren es 4.179 Mitarbeiter (Teilzeitarbeitskräfte: 39,1%).

## RISIKOBERICHT

Der ausführliche Risikobericht der Essanelle Hair Group AG ist im Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 41 bis 43 zu finden. In diesem Bericht werden mögliche Risiken, die dem Unternehmen schaden könnten, sowie notwendige Gegenmaßnahmen innerhalb des Risikomanagement-Systems beschrieben.

## DIE AKTIE

Die nationalen und internationalen Börsen verliefen im zweiten Quartal des Jahres 2011 ohne größere Ausschläge. In Deutschland bewegte sich der DAX von April bis Ende Juni in einem Korridor zwischen 7.000 und 7.500 Punkten mit einem Jahreshoch Anfang Mai. Das Jahrestief aus dem ersten Quartal erreichte der DAX damit nicht mehr. Die Aktie der Essanelle Hair Group AG eröffnete Anfang April auf Xetra mit 8,75 Euro und schloss am 30. Juni mit einem Kurs von 9,40 Euro. Dies bedeutet eine positive Performance von 7,4% - trotz der Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,50 Euro je Aktie im Berichtszeitraum. Ein besonderes Hoch erreichte die Aktie am Tag der Hauptversammlung am 17. Juni, als der Kurs bis auf 11,51 Euro stieg. Diese Entwicklung, der keine fundamentalen Daten zugrunde lagen, beruhigte sich in den folgenden Tagen wieder.

Das zweite Quartal des laufenden Geschäftsjahres stand innerhalb der Investor Relations ganz im Zeichen der Vorbereitung und Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung. Vor rund 50 Aktionären und Besuchern erläuterte der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens, Achim Mansen, die Entwicklungen des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie die Strategie und Aussichten für das laufende Geschäftsjahr. Sämtlichen Tagesordnungspunkten wurde mit großer Mehrheit zugestimmt.

### AKTIONÄRSSTRUKTUR (STAND: 30. JUNI 2011)

Saxonia	89,76%
Freefloat gemäß Deutsche Börse	10,24%

### DATEN ZUR AKTIE IM 2. QUARTAL 2011

Höchstkurs Xetra	11,51 Euro
Tiefstkurs Xetra	8,55 Euro
Entwicklung 01.04.–30.06.2011	+7,4%
Kurs zum 30.06.2011 Xetra	9,40 Euro
Zugelassenes Kapital	4.595.044 Euro
Marktkapitalisierung zum 30.06.2011	43,2 Mio. Euro

## AUSBLICK

Der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr bleibt weiterhin vorsichtig optimistisch. Gründe hierfür sind die leicht positive Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des Einzelhandels, die gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegene Zahl an Salons sowie die insgesamt gute Entwicklung der einzelnen Konzepte. Mit den guten Ergebnissen des ersten Halbjahres sieht sich das Unternehmen auf dem richtigen Weg. Vor allem die Konzentration auf die Ertragsentwicklung wurde mit den Ergebnissen des ersten Halbjahres und einem Anstieg des Vorsteuerergebnisses von 1,2 Mio. Euro auf 1,7 Mio. Euro voll bestätigt. Vor diesem Hintergrund bekräftigt der Vorstand seine Prognose für das Gesamtjahr mit dem Ziel einer Umsatzsteigerung von 2-3%. Der strategische Fokus bleibt auf der weiteren Verbesserung der Ertrags-situation. Ziel ist es, das Vorsteuerergebnis gegenüber dem Vorjahr um mindestens 5% zu steigern.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.



Achim Mansen  
(Vorstandsvorsitzender)



Dieter Bonk  
(Vorstand)



Dirk Wiethölter  
(Vorstand)

## KONZERN-BILANZ (IFRS) zum 30. Juni 2011

## AKTIVA

in €	30.06.2011	31.12.2010
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	22.742.652,65	23.404.558,51
Geschäfts- oder Firmenwert	19.558.872,10	19.558.872,10
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	167.520,72	142.555,22
Sonstige Ausleihungen	234.524,32	257.921,97
	<b>42.703.569,79</b>	<b>43.363.907,80</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Sonstige Ausleihungen	38.854,97	38.854,97
Vorräte	6.844.310,84	6.625.461,10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205.959,12	61.883,76
Sonstige Vermögenswerte	1.134.578,91	587.875,56
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.155.086,15	4.916.613,03
	<b>9.378.789,99</b>	<b>12.230.688,42</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>52.082.359,78</b>	<b>55.594.596,22</b>

## PASSIVA

in €	30.06.2011	31.12.2010
<b>EIGENKAPITAL</b>		
<b>Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und Rücklagen</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.522.841,00	4.522.841,00
Kapitalrücklage	15.717.699,17	15.717.699,17
Gewinnrücklagen	11.150.881,61	12.419.632,20
	<b>31.391.421,78</b>	<b>32.660.172,37</b>
<b>SCHULDEN</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	2.888.835,35	3.742.389,53
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.766.334,51	4.544.354,57
Pensionsrückstellungen	841.193,12	833.918,00
Sonstige Rückstellungen	1.458.898,07	1.441.342,11
	<b>9.955.261,05</b>	<b>10.562.004,21</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	3.699.499,19	2.678.547,36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.732.828,97	2.237.066,95
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	0,00	1.268.954,05
Sonstige Verbindlichkeiten	2.193.911,91	2.807.991,33
Sonstige Rückstellungen	3.109.436,88	3.379.859,95
	<b>10.735.676,95</b>	<b>12.372.419,64</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>20.690.938,00</b>	<b>22.934.423,85</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>52.082.359,78</b>	<b>55.594.596,22</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2011

in €	01.01.–30.06.2011	01.01.–30.06.2010
Umsatzerlöse	62.999.839,56	62.270.543,27
Sonstige betriebliche Erträge	422.018,18	588.813,47
Materialaufwand	-5.066.743,07	-4.932.756,49
Personalaufwand	-35.966.248,59	-35.508.106,16
Abschreibungen	-2.454.238,08	-2.571.325,11
Mieten und Mietnebenkosten	-12.730.905,23	-12.713.773,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.321.773,40	-5.770.542,02
<b>Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.881.949,37</b>	<b>1.362.853,95</b>
Finanzierungserträge	12.770,97	12.540,55
Finanzierungsaufwendungen	-151.984,26	-162.534,53
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-139.213,29</b>	<b>-149.993,98</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>1.742.736,08</b>	<b>1.212.859,97</b>
Steueraufwand	-750.066,30	-446.205,76
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>992.669,78</b>	<b>766.654,21</b>

### Ergebnis je Aktie

unverwässert	0,22	0,17
verwässert	0,22	0,17

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

zum 30.06.2011

in T€	30.06.2011	30.06.2010
<b>1. CASH FLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit geflossene Zahlungsmittel	2.067	318
Gezahlte Zinsen	-167	-184
Gezahlte Ertragssteuern	-1.797	-1.571
<b>Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>103</b>	<b>-1.437</b>
<b>2. CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
Erwerb von Sachanlagen	-1.867	-1.794
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	130	2
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	-71	-64
Erlöse aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	0	0
Auszahlungen Ausleihungen	0	0
Rückzahlungen Ausleihungen	23	1
Darlehensauszahlungen an nahestehende Personen	0	0
Darlehensrückzahlungen von nahestehenden Personen	0	0
Erhaltene Zinsen	13	13
<b>Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.771</b>	<b>-1.842</b>
<b>3. CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Dividendenzahlungen	-2.261	-2.277
Rückkauf eigener Anteile	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	1.843	3.610
Rückzahlung von Finanzschulden	-1.675	-1.639
<b>Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.094</b>	<b>-307</b>
Netto-Abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-3.762	-3.586
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	4.917	5.021
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.2011</b>	<b>1.155</b>	<b>1.435</b>

## VERÄNDERUNGSRECHNUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (IFRS)

zum 30.06.2011

in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital
<b>Stand am 01.01.2010</b>	<b>4.522.841,00</b>	<b>15.717.699,17</b>	<b>11.303.033,79</b>	<b>31.543.573,96</b>
Dividendenausschüttung			-2.261.420,01	-2.261.420,01
Periodenüberschuss			3.378.018,42	3.378.018,42
<b>Stand am 31.12.2010</b>	<b>4.522.841,00</b>	<b>15.717.699,17</b>	<b>12.419.632,20</b>	<b>32.660.172,37</b>
<b>Stand am 01.01.2011</b>	<b>4.522.841,00</b>	<b>15.717.699,17</b>	<b>12.419.632,20</b>	<b>32.660.172,37</b>
Dividendenausschüttung			-2.261.420,37	-2.261.420,37
Periodenüberschuss			992.669,78	992.669,78
<b>Stand am 30.06.2011</b>	<b>4.522.841,00</b>	<b>15.717.699,17</b>	<b>11.150.881,61</b>	<b>31.391.421,78</b>

## KONZERN-KURZANHANG

### RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Dieser Quartalsbericht wurde nach den aktuellen Rechnungslegungsvorschriften International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende 2010. Entsprechend ist der Zwischenabschluss im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 und dessen Anhang zu sehen.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde nicht geprüft. Verschiedene Informationen und Anhangsangaben, die normalerweise zu einem nach IFRS erstellten Konzernabschluss gehören, wurden verkürzt dargestellt oder weggelassen.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

Es sind in den ersten sechs Monaten 2011 keine Änderungen im Konsolidierungskreis vorgenommen worden.

### SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Voraussetzungen für eine Segmentberichterstattung sind weder in regionaler noch in sachlicher oder organisatorischer Hinsicht gegeben. Weitere Informationen dazu gibt der Anhang im Geschäftsbericht 2010 auf Seite 70.

### ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte wie auch das verwässerte Ergebnis je Aktie betragen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 0,22 Euro nach 0,17 Euro im Vorjahr.

### EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 30.06.2011 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten.

### GESCHÄFT MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind im Geschäftsbericht 2010 auf Seite 104 nachzulesen. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2011 sind keine Geschäfte darüber hinaus getätigt worden.

## KONTAKT

**Investor Relations,**

**Wirtschaftspresse**

Haubrok Investor Relations GmbH & Co. KG

Michael Müller

Fon +49 (0)2156/49 65 -195

Fax +49 (0)89/2 10 27-598

[m.mueller@haubrok.de](mailto:m.mueller@haubrok.de)

[www.haubrok.de](http://www.haubrok.de)

## IMPRESSUM

**Herausgeber**

Essanelle Hair Group AG

Himmelgeister Straße 103 – 105

40225 Düsseldorf

Fon +49(0)211/17 48-0

Fax +49(0)211/17 48-290

[kontakt@essanelle-hair-group.com](mailto:kontakt@essanelle-hair-group.com)

[www.essanelle-hair-group.com](http://www.essanelle-hair-group.com)

**Konzept, Text und Gestaltung**

Haubrok Investor Relations GmbH & Co. KG

visuphil@, Düsseldorf

Titelbild: Essanelle Hair Group AG

Essanelle Hair Group AG  
Himmelgeister Straße 103 – 105  
40225 Düsseldorf  
Fon +49(0)211/17 48-0  
Fax +49(0)211/17 48-290  
[kontakt@essanelle-hair-group.com](mailto:kontakt@essanelle-hair-group.com)  
[www.essanelle-hair-group.com](http://www.essanelle-hair-group.com)